

Glauben

das Rezept für Wunder

I. **Erinnere dich an die STIMME des HERRN und suche sie zu HÖREN.** „Meine Schafe hören auf meine Stimme; ich kenne sie, und sie folgen mir“ (Joh 10,27).

1. Vergangenheit ERINNERN. **Erinnere** ich an Momente, wo Gottes Stimme stark zu hören war? Wo sein Wort mit **KRAFT** in mir neues geschafften hat? Wo ich vom Gottes Wort berührt worden bin? Was war/ist darauf meine Antwort? Ist das für mich die Quelle des Ausharrens und der Treue? „Durch das Wort des Herrn wurden die Himmel geschaffen“. (Ps. 33, 6) „Seine Mutter bewahrte alles, was geschehen war in ihrem Herzen“ (Lk 2, 31). **Erinnere** ich mich an die Verheißungen Gottes? „Ich gebe ihnen ewiges Leben!“ (Joh 10,28)

2. In der Gegenwart **HINHÖREN** durch **LESEN & SCHREIBEN, SPRECHEN**. Nehme ich mir Zeit, um mir die Lichter aufzuschreiben, die ich vom Herrn empfangen? Die Dinge, die mich berühren? Habe ich die Gewohnheit des **JOURNALING**? Höre ich auf sein Wort ausgelegt durch das Leben und schreiben der Heiligen?: Habe ich die Gewohnheit der geustlichen **LEKTÜRE** (zB Leben eines inspirierendes Menschen des Glaubens oder dessen Schriften?). Nehme ich mir **ZEIT** um das Wort Gottes vom Sonntag zu meditieren, reflektieren, spreche ich darüber mit anderen (Familie, Mann, Frau, Kinder, Freunde...) „Am folgenden Sabbat versammelte sich fast die ganze Stadt, um das Wort des Herrn zu hören.“ (Apg 13,44)

3. **UNTERSCHNEIDEN** vor allem im Hinblick auf die Zukunft. Nehme ich mir die Zeit, die Stimme des Herrn von anderen Stimmen zu unterscheiden? Verstehe ich, dass Missmut, Traurigkeit, Niedergeschlagenheit nicht Stimmen des Herrn sind? Welche Rolle spielt bei mir die Freude? Auch in schwierigen Situationen? der inneren Stimme. „Sie wurden eifersüchtig, widersprachen den Worten des Paulus und stießen Lästerungen aus.“ (Apg 13, 45). Missmut, Freude: „Sie veranlassten eine Verfolgung und vertrieben sie...die Jünger waren voll Freude und erfüllt vom Heiligen Geist“. (Apg 13,52), Lerne ich aus der Vergangenheit im Hinblick auf die Zukunft. Nicht gleich das nächste. Die Frage, „Wie konnte ich das tun?“ wirklich beantworten.

II. **Schaue** deine Tränen tiefer an: Versuche zu **VERSTEHEN** „Gott wird **ALLE** Tränen von ihren Augen abwischen“ (Offb 7,17)

FINDE die **TIEFERE BEDEUTUNG** „Und er sagte mir: Es sind die, die aus der großen Bedrängnis kommen; sie haben ihre Gewänder gewaschen im Blut des Lammes“ (Offb. 7,14). Nicht das ich sehe, sondern, dass ich sehe, dass er sieht. Gewissensforschung. Wie sieht der Herr das?

1. **Erinnere** ich mich, im Warteraum Gottes sein ist einfach das **GESETZ DER HEILIGKEIT**? „Sie standen in weißen Gewändern vor dem Thron“ (Offb 7,9). Gott erlaubt Leiden um den Apostel zu gebären. Begreife ich das? „Ich werde ihm auch zeigen, wieviel er für meinen Namen leiden muss“ (Apg 9,16)

Glauben

das Rezept für Wunder

I. **Erinnere dich an die STIMME des HERRN und suche sie zu HÖREN.** „Meine Schafe hören auf meine Stimme; ich kenne sie, und sie folgen mir“ (Joh 10,27).

1. Vergangenheit ERINNERN. **Erinnere** ich an Momente, wo Gottes Stimme stark zu hören war? Wo sein Wort mit **KRAFT** in mir neues geschafften hat? Wo ich vom Gottes Wort berührt worden bin? Was war/ist darauf meine Antwort? Ist das für mich die Quelle des Ausharrens und der Treue? „Durch das Wort des Herrn wurden die Himmel geschaffen“. (Ps. 33, 6) „Seine Mutter bewahrte alles, was geschehen war in ihrem Herzen“ (Lk 2, 31). **Erinnere** ich mich an die Verheißungen Gottes? „Ich gebe ihnen ewiges Leben!“ (Joh 10,28)

2. In der Gegenwart **HINHÖREN** durch **LESEN & SCHREIBEN, SPRECHEN**. Nehme ich mir Zeit, um mir die Lichter aufzuschreiben, die ich vom Herrn empfangen? Die Dinge, die mich berühren? Habe ich die Gewohnheit des **JOURNALING**? Höre ich auf sein Wort ausgelegt durch das Leben und schreiben der Heiligen?: Habe ich die Gewohnheit der geustlichen **LEKTÜRE** (zB Leben eines inspirierendes Menschen des Glaubens oder dessen Schriften?). Nehme ich mir **ZEIT** um das Wort Gottes vom Sonntag zu meditieren, reflektieren, spreche ich darüber mit anderen (Familie, Mann, Frau, Kinder, Freunde...) „Am folgenden Sabbat versammelte sich fast die ganze Stadt, um das Wort des Herrn zu hören.“ (Apg 13,44)

3. **UNTERSCHNEIDEN** vor allem im Hinblick auf die Zukunft. Nehme ich mir die Zeit, die Stimme des Herrn von anderen Stimmen zu unterscheiden? Verstehe ich, dass Missmut, Traurigkeit, Niedergeschlagenheit nicht Stimmen des Herrn sind? Welche Rolle spielt bei mir die Freude? Auch in schwierigen Situationen? der inneren Stimme. „Sie wurden eifersüchtig, widersprachen den Worten des Paulus und stießen Lästerungen aus.“ (Apg 13, 45). Missmut, Freude: „Sie veranlassten eine Verfolgung und vertrieben sie...die Jünger waren voll Freude und erfüllt vom Heiligen Geist“. (Apg 13,52), Lerne ich aus der Vergangenheit im Hinblick auf die Zukunft. Nicht gleich das nächste. Die Frage, „Wie konnte ich das tun?“ wirklich beantworten.

II. **Schaue** deine Tränen tiefer an: Versuche zu **VERSTEHEN** „Gott wird **ALLE** Tränen von ihren Augen abwischen“ (Offb 7,17)

FINDE die **TIEFERE BEDEUTUNG** „Und er sagte mir: Es sind die, die aus der großen Bedrängnis kommen; sie haben ihre Gewänder gewaschen im Blut des Lammes“ (Offb. 7,14). Nicht das ich sehe, sondern, dass ich sehe, dass er sieht. Gewissensforschung. Wie sieht der Herr das?

1. **Erinnere** ich mich, im Warteraum Gottes sein ist einfach das **GESETZ DER HEILIGKEIT**? „Sie standen in weißen Gewändern vor dem Thron“ (Offb 7,9). Gott erlaubt Leiden um den Apostel zu gebären. Begreife ich das? „Ich werde ihm auch zeigen, wieviel er für meinen Namen leiden muss“ (Apg 9,16)

Glauben

das Rezept für Wunder

2. Versuche ich in Momenten des Wartens meine SEHNSUCHT zu steigern, nach Gott, nach dem HIMMEL, nach dem, was wirklich zählt? „Sie werden keinen Hunger und keinen Durst mehr leiden, und weder Sonnenglut noch irgendeine sengende Hitze wird auf ihnen lasten (Offb 7,16)
3. Begreife ich, dass wenn Gott mich in den Wartenraum steckt, dass er ein WUNDER vorbereitet? „Marta sagte zu Jesus: Herr, wärs du hier gewesen, dann wäre mein Bruder nicht gestorben“ (Joh 11, 21)
4. GESETZ der FRUCHTBARKEIT. Verstehe ich das Gesetz des BAMBOO? Begreife ich, dass Saat in der Wartezeit wächst, dass man nicht gleichzeitig Sähen und Ernten kann? 5. GESETZ des RINGENS. „Niemand wird sie der Hand meines Vaters entreißen“ (Joh 10, 30): Aber werden es versuchen. VERTRAUEN. „werden nicht zugrunde gehen“ (Joh 10,28). „ Sie sprachen den Jüngern Mut zu und ermahnten sie, treu am Glauben fest zu halten; sie sagten: Durch viele Drangsale müssen wir in das Reich Gottes gelangen.“ (Apg 14,22).
6. FOKUS: „Und sie schüttelten den Staub von ihren Füßen“ (Apg 13,51) (loslassen von Dingen, die mich ablenken). Nutzte ich die Wartezeit, um mich zu fokussieren auf das, was wirklich wichtig ist, meine Prioritäten erneut zu ordnen?

III. AKTIV BLEIBEN. „Sie folgen mir“ (Joh 10,27) - ie, nicht Zeit sitzen zu bleiben. Youve grazed the pasture. Aufbruch zu neuem. Siehe ich mache alles neu.

1. BETE ich weiterhin? Bete ich weiterhin in den Momenten der Trockenheit oder des Wartens, wo es emotional oder auch anderswie einfach schwierig ist zu beten? „Und er betete in seiner Angst noch inständiger“ (Lk 22,44)
2. Gebe ich weiterhin ZEUGNIS und DIENE? „Keep SERVING“ „Wenn es allzu dunkel um dich steht, überlege dir ein Liebeswerk“ Hl. Therese v. Kinde Jesu. „Das Wort des Herrn verbreitete sich in der ganzen Gegend.“ (Apg 13,49).
3. Bemühe ich weiterhin um FELLOWSHIP? Bin ich weiterhin in meiner Kleingruppe Aktiv? „Es versammelte sich fast die ganze Stadt, um das Wort des Herrn zu hören“ (Apg 13,44)
4. Suche weiterhin die SAKRAMENTE zu empfangen, als Kraftquelle und zugleich Ausübungs-ort des Glaubens? „Da erzählten sie... wie sie ihn erkannt hatten, als er das Brot brach“ (Lk 24,35) „Sie hielten an der Lehre der Apostel fest und an der Gemeinschaft, am Brechen des Brotes und an den Gebeten“ (Apg 2,42)
5. PFLANZE ich weiterhin Samen der Großzügigkeit im Umgang mit TALENTE/ZEIT/RES-SOURCEN „Während sie durch große Not geprüft wurden, verwandelten sich ihre übergroße Freude und ihre tiefe Armut in den Reichtum ihres selbstlosen Gebens... über unsere Erwartungen hinaus haben sie sich eingesetzt, zunächst für den Herrn, aber auch für uns, wie es Gottes Wille war.“ (2 Kor 8,2.5.)

Glauben

das Rezept für Wunder

2. Versuche ich in Momenten des Wartens meine SEHNSUCHT zu steigern, nach Gott, nach dem HIMMEL, nach dem, was wirklich zählt? „Sie werden keinen Hunger und keinen Durst mehr leiden, und weder Sonnenglut noch irgendeine sengende Hitze wird auf ihnen lasten (Offb 7,16)
3. Begreife ich, dass wenn Gott mich in den Wartenraum steckt, dass er ein WUNDER vorbereitet? „Marta sagte zu Jesus: Herr, wärs du hier gewesen, dann wäre mein Bruder nicht gestorben“ (Joh 11, 21)
4. GESETZ der FRUCHTBARKEIT. Verstehe ich das Gesetz des BAMBOO? Begreife ich, dass Saat in der Wartezeit wächst, dass man nicht gleichzeitig Sähen und Ernten kann? 5. GESETZ des RINGENS. „Niemand wird sie der Hand meines Vaters entreißen“ (Joh 10, 30): Aber werden es versuchen. VERTRAUEN. „werden nicht zugrunde gehen“ (Joh 10,28). „ Sie sprachen den Jüngern Mut zu und ermahnten sie, treu am Glauben fest zu halten; sie sagten: Durch viele Drangsale müssen wir in das Reich Gottes gelangen.“ (Apg 14,22).
6. FOKUS: „Und sie schüttelten den Staub von ihren Füßen“ (Apg 13,51) (loslassen von Dingen, die mich ablenken). Nutzte ich die Wartezeit, um mich zu fokussieren auf das, was wirklich wichtig ist, meine Prioritäten erneut zu ordnen?

III. AKTIV BLEIBEN. „Sie folgen mir“ (Joh 10,27) - ie, nicht Zeit sitzen zu bleiben. Youve grazed the pasture. Aufbruch zu neuem. Siehe ich mache alles neu.

1. BETE ich weiterhin? Bete ich weiterhin in den Momenten der Trockenheit oder des Wartens, wo es emotional oder auch anderswie einfach schwierig ist zu beten? „Und er betete in seiner Angst noch inständiger“ (Lk 22,44)
2. Gebe ich weiterhin ZEUGNIS und DIENE? „Keep SERVING“ „Wenn es allzu dunkel um dich steht, überlege dir ein Liebeswerk“ Hl. Therese v. Kinde Jesu. „Das Wort des Herrn verbreitete sich in der ganzen Gegend.“ (Apg 13,49).
3. Bemühe ich weiterhin um FELLOWSHIP? Bin ich weiterhin in meiner Kleingruppe Aktiv? „Es versammelte sich fast die ganze Stadt, um das Wort des Herrn zu hören“ (Apg 13,44)
4. Suche weiterhin die SAKRAMENTE zu empfangen, als Kraftquelle und zugleich Ausübungs-ort des Glaubens? „Da erzählten sie... wie sie ihn erkannt hatten, als er das Brot brach“ (Lk 24,35) „Sie hielten an der Lehre der Apostel fest und an der Gemeinschaft, am Brechen des Brotes und an den Gebeten“ (Apg 2,42)
5. PFLANZE ich weiterhin Samen der Großzügigkeit im Umgang mit TALENTE/ZEIT/RES-SOURCEN „Während sie durch große Not geprüft wurden, verwandelten sich ihre übergroße Freude und ihre tiefe Armut in den Reichtum ihres selbstlosen Gebens... über unsere Erwartungen hinaus haben sie sich eingesetzt, zunächst für den Herrn, aber auch für uns, wie es Gottes Wille war.“ (2 Kor 8,2.5.)